



Wichtig: Dokument MUSS elektronisch ausgefüllt werden.

Abschlussbericht für ein Auslandspraktikum

Fachbereich: Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit

Unternehmen: model hostel WELCOMMON

Gastland: Griechenland

Zeitraum: 4 Monate

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv neutral negativ

Ziehen Sie ein kurzes Fazit für Ihr Praktikum (2-3 Sätze):

Das Praktikum war sehr spannend und interessant oft aber auch sehr chaotisch, anstrengend und frustrierend. Ich konnte miterleben, wie ein Projekt von Anfang an entsteht und sich entwickelt. Alles in allem hat es mir sehr gut gefallen und ich habe viel gelernt.

VORBEREITUNG

Planung, Organisation und Bewerbung beim Unternehmen

Die Vorbereitung war in meinem Fall sehr kurzfristig, da ich ca. ein Monat vor dem Abflug alles umgeplant habe (Vorher war ein Auslandssemester in Istanbul geplant). Beworben habe ich mich mit meinem Bewerbungsschreiben und kurz darauf auch schon die Zusage erhalten. Dann musste ich so schnell es geht alle Dokumente für Erasmus ausfüllen, Flugbuchen und konnte dann auch bald schon packen.

Wohnungssuche

Ich habe in der ersten Woche erst mal bei Mitarbeitern der Projektes gewohnt und dann haben alle wunderbar dabei mitgeholfen, Freunde gefragt etc. bis wir bei Bekannten einer Mitarbeiterin untergekommen sind.

Finanzierung und notwendige Versicherungen

Finanziert habe ich mich hauptsächlich durch den Erasmus Zuschuss sowie durch Unterstützung meiner Eltern und Ersparnissen.

Ich habe im Vorfeld eine Auslandsversicherung bei HanseMerkur abgeschlossen, musste diese aber zum Glück nicht in Anspruch nehmen.

Formalitäten vor Ort (z.B. Telefon, Internet, Bank)

Ich habe mir in der ersten Woche eine griechische Sim-Karte zugelegt. WLAN gab es bei unserem Projekt und Zuhause. Banken gibt es viele in Athen, ich konnte auch mit meiner VISA Karte überall Geld abheben. (Da lohnt es sich vorher zu gucken, ob man mit seiner Bank gebührenfrei im gewünschten Land Geld abheben kann)



Wichtig: Dokument MUSS elektronisch ausgefüllt werden.

PRAKTIKUM (Schwerpunkt des Berichts)

Bitte machen Sie Angaben z.B. zum Unternehmen, Umgang mit der Geschäftssprache, Ihren Aufgaben, Umfang der Eigenverantwortung, Zusammenarbeit mit Kollegen und Integration ins Unternehmen. (mind. 300 Wörter)

Mein Praktikum habe ich in einem Projekt für Geflüchtete absolviert. In meinem ersten Monat habe ich mitgeholfen, das alte leerstehende Krankenhaus leer zu räumen, zu restaurieren, renovieren, putzen und die Zimmer herzurichten, bis dann nach ca. 6 Wochen die ersten Familien aus Syrien eingezogen sind. Die Unterkunft bietet private Schlafräume für Familien, 3 Mahlzeiten am Tag, Beratungsgespräche mit Psychologen und Sozialarbeitern, unterschiedliche Aktivitäten und ähnliches. Meine Aufgaben waren hauptsächlich die Mitarbeit im Haus: Essensausgabe, Zimmer herrichten, Kleidung, Putzzeug und ähnliches an Familien austeilen, Aktivitäten mit den Kindern, Deutschunterricht geben, aber auch Konzeptarbeit: Neue Aktivitätspläne erarbeiten, Regeln aufstellen, Raumnutzung Planen. Ich habe auch die Sozialarbeiter begleitet in Interviews und anderen Aufgaben und bin mit Familien zu Ärzten und anderen Behörden gegangen.

Ich habe mich sowohl mit den Bewohnern als auch den Mitarbeitern auf Englisch verständigt. Es gab viele Freiwillige aus Deutschland in dem Projekt - der Rest der Mitarbeiter kam aus Griechenland. Leider waren daher auch oft große Meetings nur auf griechisch und manchmal wurde man daher auf Grund der Sprache ausgeschlossen und hat nicht immer alles mitbekommen.

Uns (drei weitere Deutsche aus meinem Studiengang und ich) wurde eine große Eigenverantwortung zugetraut und wir durften selber viel mitgestalten und uns wurden viele Aufgaben selber überlassen. Wir konnten selber bestimmen, wie wir arbeiten wollen, was unsere Aufgaben sein könnten und haben die anderen Freiwilligen mit-koordiniert.

Die Zusammenarbeit mit den Kollegen (sowohl den griechischen Festangestellten, also auch den Freiwilligen) war sehr gut. Man konnte gut Kritik äußern und Feedback einfordern. Die Stimmung war meistens auch sehr gut. Wir wurden gut in das Projekt integriert und haben eine wichtige Rolle eingenommen.

ALLTAG & FREIZEIT

Öffentliche Verkehrsmittel, Ausgehmöglichkeiten, sonstige Tipps und Hinweise

Ich hatte eine Monats Metro Karte und konnte daher immer überall mit Bus oder Metro hinfahren. Athen ist eine lebendige Stadt, voller junger Leute. Überall sind wunderschöne Cafés und Bars die auch alle immer voller Studenten sind. Es ist üblich, sich nach der Arbeit immer nochmal auf einen Café zu treffen, zu quatschen und den Arbeitsalltag ausklingen zu lassen. Abends trifft man sich dann gerne wieder in gemütlichen Bars auf Wein oder Raki. Am Wochenende gibt es in Athen auch zahlreiche Möglichkeiten zum weggehen, sei es Konzerte, Theater, tanzen gehen - oder eben einfach von Bar zu Bar ziehen. Wir haben zahlreiche, richtig gute Konzerte besucht. Aber im Vergleich zu Deutschland (und Liebhabern von elektronischer Tanzmusik) muss man sagen, dass die Griechen nicht so die Tänzer sind, sondern eben lieber bei einem Glas Raki - oder zwei, drei - über Politik diskutieren. Ansonsten macht es einfach unglaublich Spaß durch die vielen Straßen von Athen zu spazieren, die vielen Cafés auch von außen zu bewundern, so wie die zahlreichen Graffitis und Wochenmärkte. Sehr zu empfehlen sind auch die zwei Hügel in der Mitte der Stadt, von welchen man einen wunderbaren Ausblick über die Stadt bis zum Meer hat (Sehr schön vor allem zum Sonnenuntergang)

FREIWILLIG! Name, Vorname, E-Mail-Adresse:
